



Tagestipp
13.04.2018

KARL MARX. EIN ROMANTIKER „WAS IST ROMANTIK?“

Gespräch mit Dr. Rainer Hank (F.A.Z.) und Prof. Dr. Jochen Hörisch (Universität Mannheim)
Katharina Bach liest ausgewählte Gedichte von Karl Marx
Dienstag, 24. April 2018, 19.00 Uhr, Arkadensaal

Vor zweihundert Jahren, am 5. Mai 1818, wird Karl Marx in Trier geboren. Die Welt kennt ihn als revolutionären Querkopf, ökonomischen Analytiker und Vordenker des 19. Jahrhunderts. Ein Marxist wollte Marx explizit nie sein. Aber was dann? Womöglich war er ein Romantiker.

Als angehender Poet verfasst Marx ein ‚Buch der Liebe‘ und ein ‚Buch der Lieder‘, dichtet im Stil von Jean Paul und E.T.A. Hoffmann und träumt davon, im „Reich der wahren Poesie“ ein angesehener Bürger zu werden. Später wurde sein unruhiger Geist von einem anthropologischen und prähistorischen Interesse gepackt. Marx‘ Neugierde galt den germanischen Vergemeinschaftungsformen der „Gehöferschaften“, wo allen alles zur Verfügung steht. Er schwärmte vom goldenen Zeitalter der freien germanischen Bauern und versenkte sich in den Traum archaischer Gesellschaften von Urhorden mit geduldeter Promiskuität, in denen es noch keine Familien gab, sondern nur das Gebot der Mütter. Am Ende seines Lebens war Marx, gewandelt vom einst utopischen zum dann rückwärts gewandten Romantiker, an sein Ziel gekommen – als ein Mythologe.

Marx als Romantiker? Darüber diskutieren der Wirtschaftsjournalist Dr. Rainer Hank (F.A.Z.) und der Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Jochen Hörisch (Universität Mannheim).

Ausgewählte Gedichte Karl Marx‘ werden von der Schauspielerin Katharina Bach vorgetragen.

Eintritt: 8,- Euro / 4,- für Mitglieder des Freien Deutschen Hochstifts

Informationen und Karten: Tel. (069) 13880-0 / E- Mail: anmeldung@goethehaus-frankfurt.de

„WAS IST ROMANTIK?“ – DIE NEUE GESPRÄCHSREIHE AM FREIEN DEUTSCHEN HOCHSTIFT

Was ist Romantik? Die auf den ersten Blick einfach anmutende Frage hat es in sich. Was gilt als „romantisch“ in Kunst und Literatur, was als die „Epoche der Romantik“? Wer gehört dazu? Wer nicht? Diesen Fragen geht die neue Reihe des Freien Deutschen Hochstifts in Vorträgen, Gesprächen und Lesungen nach. Dabei wird sich zunächst dem Phänomen von seinen Rändern her angenähert: In diesem Jahr stehen verschiedene „Grenzgängern“ im Fokus. Vor dem Hintergrund des derzeit entstehenden Deutschen Romantik-Museums wird die Veranstaltungsreihe in den nächsten Jahren mit wechselnden Schwerpunkten fortgesetzt.

Der Roman des Freiherrn von Vieren

Gespräch mit Markus Bernauer, Tilman Spreckelsen
Donnerstag, 1. November 2018, 19.00 Uhr

Bettine von Arnim und die Medizin Gespräch mit Martin Dinges, Wolfgang Bunzel
Dienstag, 27. November 2018, 19.00 Uhr

PRESSEKONTAKT

Kristina Faber

Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum

Großer Hirschgraben 23-25, 60311 Frankfurt am Main

Tel. (069) 13880-217, E-Mail: kfaber@goethehaus-frankfurt.de

www.goethehaus-frankfurt.de, www.deutsches-romantik-museum.de